

L02238 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 22. 8. 1916

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Alt-Aussee, 22. 8. 1916.

Lieber Hugo.

»Der letzte Tanz« ist eine sehr anmutig, vielleicht manchmal zu ausführlich
5 erzählte Geschichte, in der ein zartes Seelchen von Amadeus Hofmann steckt und um die eine reinliche Atmosphäre von Saar und Stifter schwebt. Sie schienen gewisse Bedenken hinsichtlich dessen, zu hegen, was Ihnen wie ein Rahmen erscheint. Aber Rahmen und Bild sind ja hier durchaus eins, ja, der Rahmen ohne das Bild wäre so gut wie nichts und das Bild ohne den Rahmen nicht viel mehr.
10 Dass die Minna eigentlich das Aquarell und der alte Herr eigentlich die kleine Holzfigur vorstellt, macht ja den Reiz der Geschichte aus, der von Anfang bis zum Ende gleichmässig bescheiden fortwirkt, sich am stärksten in den sonderbaren Anweisungen des süßen und gelegentlich etwas süßlichen Mädel und in den Kunststücken des alten ‚Herrn‘ erweist, (unter denen ich das mit dem abge-
15 hauenen falschen Kopf als in jedem Sinne aus dem Stil fallend lieber missen möchte) und der nur am Ende ein wenig nachlässt, weil man doch, ich will nicht sagen eine Pointe oder gar eine Lösung, – aber doch irgend einen Schlusseinfall erwartet hätte, der das Ganze in einer höheren Sphäre abschliessen sollte als dies die Erklärung des rationalistischen Willibald vermag. Weiteren Arbei-
20 ten des Autors, in dem ich vorläufig mehr Geschmack als Eigenart, mehr Kultur als Inspiration, mehr wohltuende Zärtlichkeit für Wien als unmittelbar poetische Empfindung zu entdecken glaube, sehe ich mit umso günstigerem Vorurteil ent-
gegen, als die Biedermeierei seines Vorwurfs ‚sich‘ nirgends in Affektation und die freundlichste Phantastik seines Stoffes kaum je sich ins Absurde verliert; –
25 Versuchungen, denen vielleicht mancher künstlerisch stärkere Erzähler in sol-chem Fall unterlegen wäre. – Herzlichen Dank und Gruss

Ihr

[hs.:] Arthur

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 8. 1916 in Altaussee
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [23. 8. 1916 – 27. 8. 1916?] in Wien
- ♀ FDH, Hs-30885,4.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1782 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Einfügung, Unterschrift)
Zusatz: Eine Fotokopie findet sich unter der Signatur »Hs-30885,148a«.
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 279.

Index der erwähnten Entitäten

Altaussee, *Verwaltungsgebiet*, 1

EHRHART-EHRHARTSTEIN, ROBERT (12. 9. 1870 Innsbruck – 11. 11. 1956 Baden bei Wien), *Schriftsteller, Ministerialbeamter*, 1
– *Der letzte Tanz*, 1, 1

HOFFMANN, ERNST THEODOR AMADEUS (24. 1. 1776 Kaliningrad – 25. 6. 1822 Berlin), *Schriftsteller, Komponist, Zeichner*, 1

SAAR, FERDINAND VON (30. 9. 1833 Wien – 24. 7. 1906 ebd.), *Schriftsteller*, 1

STIFTER, ADALBERT (23. 10. 1805 Horní Planá – 28. 1. 1868 Linz), *Schriftsteller*, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 22. 8. 1916. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02238.html> (Stand 15. Februar 2026)